Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:
Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löningen, www.remmers.com

Abdichtung von Behältern und Becken nach(((DIN 18535, starre MDS))

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535

Die Hinweise der DIN 18535 zur Abdichtung von Behältern und Becken sind zu beachten.

Das Bauteil ist so zu bemessen und zu gestalten, dass Rissbildungen und Rissbreitenänderungen im Untergrund auf ein für die Abdichtung unschädliches Maß begrenzt bleiben.
Risse, die zum Einbauzeitpunkt der Abdichtungsschicht vorhanden sind, sind mit geeigneten Injektionsharzen zu schließen.

Für das Alter von Betonuntergründen ist DIN 18535-3, Tabelle 1
zu berücksichtigen.

Die Abdichtungsschicht ist wannenartig und fehlstellenfrei bis mindestens 150 mm über den höchsten Wasserstand auszuführen.

Bei Becken mit hochliegend geplantem Wasserstand endet die Abdichtung an der Außenkante des Beckenkörpers.
Hier ist ggf. ein Anschluss an andere Abdichtungen herzustellen.

Der Anschluß der Abdichtung an Durchdringungen erfolgt über Flanschkonstruktionen. Die Flanschflächen (Flanschbreite > 50 mm) müssen für die Aufnahme der gewählten Abdichtungsbauart geeignet sein.

Hinweis zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535, starre MDS

Die beschriebene Abdichtung von
Behältern und Becken wird gemäß DIN 18535
mit einer starren, nicht rissüberbrückenden,
mineralischen Dichtungsschlämme (MDS),
hergestellt.

Die Abdichtung ist wirksam gegen von der
Behälterinnenseite einwirkendes Füllwasser
im Innen- und Außenbereich,
Wassereinwirkungsklasse W1-B und W2-B,
bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m.

Die Verwendbarkeit ist durch das
allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugniss
(AbP) belegt.

Nicht rissüberbrückende (starre) Dichtungsschlämmen
sind nur für Untergründe geeignet, bei denen nach dem
Aufbringen der Abdichtungsschicht keine Risse oder Rissbreitenänderungen vorhandener Risse zu erwarten sind.

Hinweis zur Belüftung und zum Befüllen / Entleeren von Behältern und Becken

Belüftung
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen / Behältern
ist für ausreichende Belüftung zu sorgen, ggf. Atemschutz tragen.
Bei Bedarf kann die Belüftung durch geeignete Geräte unterstützt werden.

Befüllen und Entleeren
Nach dem Auftrag der Abdichtung beträgt die Wartezeit bis zur Befüllung 28 Tage.
Frühzeitiges und zu schnelles Befüllen und Entleeren des Behälters oder schockartige thermische Einwirkungen auf die Abdichtungsschicht sind zu vermeiden.

2 Vorarbeiten

2.01 Kanten und Außenecken brechen

Kanten und Außenecken mit geeignetem
Gerät ca.10 mm breit anfasen / brechen,
Grate entfernen.

_____ lfm _____ _____

2.02 Untergrundreinigung in Behältern und Becken

Reinigen der abzudichtenden Flächen.
Der Untergrund muss frei von allen haftungsmindernden
Schichten sein.

Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Absandungen, Bindemittelanreicherungen, Ausblühungen, Verschmutzungen
und Mörtelreste sind durch mechanischen Abtrag durch
geeignete Verfahren, wie z.B. Granulatstrahl- oder Hochdruck-Wasserstrahlverfahren zu entfernen.

Es ist ein absolut staubfreier und tragfähiger Untergrund herzustellen, der zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet ist.

_____ m2 _____ _____

*** Bedarfsposition ohne GP

2.03 **Abdichtungsanschluss an Durchdringungen mit Flansch vorbereiten**

Durchdringungen mit Flansch für den
Anschluss der Abdichtung vorbehandeln.

Flansch mit grobkörnigem Schleifpapier aufrauen,
mit geeignetem Reiniger, z.B. Remmers
Verdünnung V 101, gründlich reinigen und
haftungsmindernde Stoffe restlos entfernen.

Achtung: Verdünnung V 101 kann
den Untergrund angreifen.
Stets Probefläche anlegen!

Auftrag der zweikomponentigen Epoxidharz-Grundierung,
Remmers Epoxy ST 100, auf der trockenen und sauberen Oberfläche. Vollflächiges abstreuen der frischen Grundierung mit
Remmers Quarz 03/08 DF, feuergetrocknetem Quarzsand.

Grundierung vollständig durchtrocknen lassen.

Produkte / Verbrauch:

Nach Bedarf Remmers Verdünnung V 101 <0978>
Nach Bedarf, ca. ca. 0,30 - 0,50 kg/m² Remmers Epoxy ST 100 <1160>
Nach Bedarf Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ St _____ nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.04 **Fehlstellen > 5 mm mit mineralischem, wasserdichten Mörtel verschließen**

Fehlstellen oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischen, wasserdichten Mörtel,
Remmers WP DS Levell, verschließen.

Saugfähige Untergründe mattfeucht vornässen.
Remmers Dichtungsschlämme als Haftbrücke applizieren.
Folgearbeiten immer frisch-in-frisch ausführen.

Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Nach Bedarf: Remmers WP DS Levell <0426>

_____ St _____ nur Einh.-Preis

Positionen

3 Abdichtung von Behältern und Becken nach DIN 18535-3, W1-B (starre MDS)

3.01 Mineralische Dichtungskehle herstellen (WP DS basic, WP DS Levell)

Dichtungskehle, Radius ca. 4-6 cm aus
dem mineralischen, hoch sulfatbeständigen,
wasserundurchlässigen Dichtspachtel,
Remmers WP DS Levell, in allen Innenecken
herstellen.

Arbeitsschritte im Bereich der Dichtungskehlen frisch in frisch ausführen:

-Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt, satt auftragen.
-Remmers Dichtungsschlämme als Haftbrücke applizieren.
-Dichtungskehle mittels Dichtkehlenkelle herstellen.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² (1:1 mit Wasser verdünnt) Remmers Kiesol <1810>
Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP DS basic <0405> Bei Auftrag von 10 cm Breite ca. 0,16 kg/lfm
Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

3.02 Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat

Abzudichtende, mineralische
Untergründe mit dem lösemittelfreien,
verfestigenden Verkieselungskonzentrat,
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt,
grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe
bei Bedarf mit Wasser vornässen.
Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht auftrocknen lassen, bei größeren
Flächen abschnittsweise vorgehen.
Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb
der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m2 _____ _____

Positionen

3.03 **Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535-3, W1-B (starre MDS)**

Abdichtung von Behältern und Becken gemäß
DIN 18535-3, W1-B aus der starren,
mineralischen Dichtungsschlämme
(MDS, geprüft nach PG-MDS)
Remmers WP DS [basic] herstellen.

Produkt dreilagig im Schlämm- oder Spritzverfahren auftragen.
Der Auftrag jeder Schicht muss fehlstellenfrei und in
gleichmäßiger Dicke erfolgen.
Aufträge jeweils trocknen lassen.

Gesamt-Trockenschichtdicke > 3 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Ca. 5,0 kg/m² bei 3 mm Schichtdicke Remmers WP DS [basic] <0405>

_____ m2 _____ _____

*** Bedarfsposition ohne GP

3.04 **Abdichtungsanschluss an Durchdringungen mit Flansch**

Durchdringungen mit der hochwertigen,
vliesbeschichteten Premium-Dichtmanschette auf
NBR Kautschuk-Basis, Remmers Tape VF 350 HC,
verstärken.

Dichtmanschette entsprechend dem erforderlichen Rohrdurchmesser zuschneiden und fachgerecht an den Abdichtungsflansch anschließen.

Die Verklebung und Überarbeitung erfolgt gemäß Herstellerangaben mit der
mineralischen, rissüberbrückenden Dichtungsschlämme
(MDS), Remmers MB 2K.

Produkte / Verbrauch:

1 Stk/Durchdringung Remmers Dichtmanschette Tape VF-350 HC <4804>
Ca. 3,3 kg/m² bei 3 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ St _____ nur Einh.-Preis